

Veranstaltungen Zarjadowanja



2022



BAUTZEN
ARCHIV
VERBUND
BUDYŠIN

Dienstag, 8. Februar

19.00 Uhr · Vortrag online

Sönke Friedrich

Zwischen Heldenverehrung und Regionalbewusstsein. Zu den figürlichen Denkmälern in Bautzen und der Oberlausitz

Über Denkmäler und ihre Funktion in einer offenen Gesellschaft wird seit kurzem (wieder) diskutiert. Dabei geht es um die Frage, wie sich die Gesellschaft heute ihrer Vergangenheit stellt und mit ihren Symbolen umgeht. Der Vortrag beleuchtet die Entstehung der regionalen Denkmalkultur und ihre Transformationen seit dem 19. Jahrhundert, untersucht das Verhältnis von Lokal- zu Nationalbewusstsein und stellt die Absichten der beteiligten Akteure vor. Grundlage sind Forschungen zur 2020 erschienenen Publikation „Monumente (in) der Region“.

Titelbild: Das König-Albert-Denkmal am Lauenturm in Bautzen, 2017,
Foto: S. Friedrich

Dienstag, 8. März

19.00 Uhr · Vortrag online

Kersten Kühne

Die Familien Hübsch, Schmeiss und Vollhart – Netzwerk Bautzener und Zittauer Familien aus der Frühen Neuzeit

Im Sommer 1661 erhält Anna Sophia, Frau des Zittauer Bürgermeisters Heinrich v. Heffter, Besuch von Verwandten und Freunden, darunter auch die Familie ihres älteren Stiefbruders des Rittmeisters Christian Hübsch. Die Schwägerin Anna Martha, eine Tochter des Bautzener Bürgermeisters David Berringer, braucht Abwechslung und Trost. In diesem Jahr hat sie drei ihrer Kinder verloren, das neugeborene Zwillingsspärgchen sowie wenige Monate später ihre vierjährige Tochter Anna Margaretha, eine Patentochter von Heinrich v. Heffter. Aber dieser Besuch endet nicht nur für die beiden Frauen plötzlich und anders als erhofft.



Anna Sophia von Heffter geb. Hübsch auf Oberullersdorf (heute Kopaczów, Polen) gegen Johann Schurz, Pastor, Oberullersdorf (heute Kopaczów, Polen) wegen der Entziehung des Patronatsrechtes bei der Kirche Oberullersdorf (heute Kopaczów, Polen), Archivverbund Bautzen, Staatsfilialarchiv, 50009-2543

Gemeinschaftsveranstaltung mit den Gleichstellungsbeauftragten der Stadt und des Landkreises Bautzen, der Fraueninitiative Bautzen e. V. und dem DGB Ostsachsen.

Dienstag, 12. April

19.00 Uhr · Vortrag

Dr. Uta Bretschneider

Zwangsmigration und Neubeheimatung. Flüchtlinge und Vertriebene in Sachsen

Am Ende des Zweiten Weltkriegs gelangten ca. 4,3 Millionen Flüchtlinge und Vertriebene in die Sowjetische Besatzungszone, davon eine Million nach Sachsen. Der Vortrag bietet Einblicke in vielschichtige Problemkonstellationen und Möglichkeitsräume, die sich aus der Politik der Neubeheimatung und im Zusammenleben von Alteingesessenen und Neuangekommenen ergaben. Grundlage sind qualitative Interviews, Archivalien und zeitgenössische Publikationen.



Wohnbedingungen einer Flüchtlingsfamilie. Bestand des Hennebergischen Museums Kloster Veßra, um 1950


Kreispolizeiamt
Meldeamt I Bautzen

Be 2570 12
Bautzen, den 24.10.1949

An das
Standesamt Bautzen
Gesundheitsamt Bautzen
Statistisches Amt Bautzen

A k t e n

Die Bevölkerungszahl am 25.10.1949 betrug	40 365	Personen
Ortsansässige	33 629	"
Umsiedler aus dem ostsächsischen Gebiet.....	6 710	"
" " Sachsen	-	"
Heimkehrer	26	"
	<u>40 365</u>	<u>Personen</u>

 I.A. : *Schwarz*
Kreispolizeiamt Bautzen
Meldeamt I

Angabe zur Bevölkerungsstatistik in Bautzen im Oktober 1949.
Archivverbund Bautzen, Stadtarchiv, 63004-184

Dienstag, 10. Mai

19.00 Uhr · Vortrag

Univ.-Prof. i. R. Dr. iur. Heiner Lück

Stadtrechte in der Oberlausitz. Vielfalt und Verwandtschaft

Die Oberlausitz stellt unter verschiedenen Aspekten eine herausragende Kulturlandschaft dar. Dazu gehört auch das Recht der Oberlausitzer Städte im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit. Der besondere Reiz besteht unter anderem darin, dass hier sächsisch-magdeburgische und böhmische Einflüsse unmittelbar zusammentreffen. Neben den Eigenheiten und Verwandtschaften werden auch ausgewählte Rechtsprinzipien und Rechtsregeln der Stadtrechte vorgestellt.



Karl IV. bestätigt das Privileg, dass bei Mord kein Eid zugelassen ist, sondern nach Magdeburgischem Recht entschieden wird. 17.8.1357. Archivverbund Bautzen, Stadtarchiv, 61000-0039

Dienstag, 14. Juni

19.00 Uhr · Vortrag

Kai Wenzel

Die Oberlausitzer Städte im Hochmittelalter. Strukturen und Dynamiken

Im Zuge des hochmittelalterlichen Landesausbaus wurden in der Oberlausitz während des 13. Jahrhunderts zahlreiche Städte gegründet bzw. vorhandene Siedlungen zu Städten ausgebaut. Der Vortrag betrachtet die verschiedenen Funktionen der Oberlausitzer Städte und wie sich diese in den Stadtgrundrissen widerspiegeln. Gefragt wird auch nach den Grundlagen für die weitere Entwicklung der Städte, warum manche im Mittelalter weiter expandierten, andere jedoch nicht.

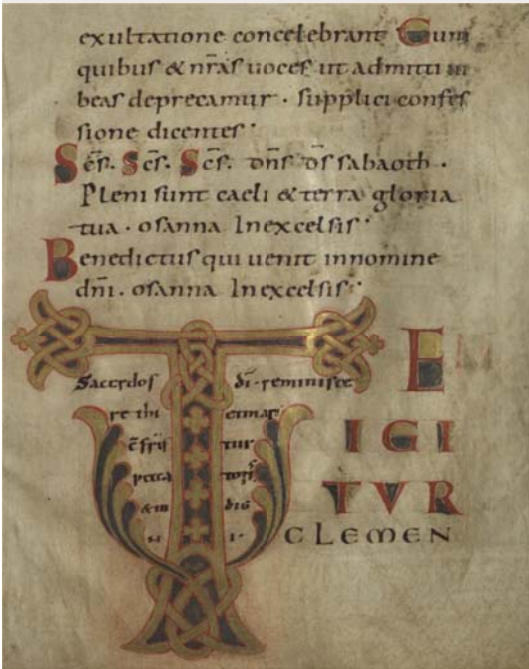


Kanne, Ludwig von, (Zeichner) und Gadow, D. E., (Vermesser): Bautzen um 1778. SLUB Dresden / Deutsche Fotothek, Inventar-Nr. SLUB/KS A14345

19.00 Uhr · Vortrag

Christian Schuffels

**Thietmar von Merseburg:
Geschichtsschreiber, Reichsbischof, Dichter.
Ein Lebensbild aus dem Sachsen des frühen 11. Jahrhunderts.**



Eigenhändiger Eintrag Thietmars im Merseburger Sakramentar (Cod. I, 129), Vereinigte Domstifter zu Merseburg und Naumburg und des Kollegiatstifts Zeitz – Domstiftsarchiv und Domstiftsbibliothek Merseburg

Thietmar ist anders, Thietmar fasziniert. Er war der Historiker unter den bedeutenden Reichsbischöfen der sächsischen Kaiserzeit. Wo andere Chronisten des hohen Mittelalters hinter ihrem Werk zurücktreten, lässt er uns überraschend nahe an sich heran. Thietmar beschreibt sein Äußeres, berichtet von Selbstzweifeln, bezichtigt sich sündhaften Verhaltens und offenbart sogar seine Träume. Das Original der Chronik ist erhalten geblieben und wird heute in Dresden verwahrt. Darin gibt der Merseburger Bischof den Blick auf das zuweilen brutale Gerangel um Macht und Einfluss im Mittelalter frei. Außerdem verdanken wir ihm die erste Erwähnung von Leipzig und auch von Bautzen im Jahr 1002.

Der Vortrag findet im Rahmen des Jubiläumsprogramms des Instituts für Sächsische Geschichte und Volkskunde statt (www.isgv.de/isgv25).



Institut für
Sächsische
Geschichte und
Volkskunde

Dienstag, 11. Oktober

19.00 Uhr · Vortrag

Anja Moschke

„Lesen ist das billigste Vergnügen – Wo? – In der Gemeindebücherei“ – Zur Geschichte der Kreisfachstelle für Büchereiwesen Bautzen

Die am 1. Oktober 1928 ins Leben gerufene Fachstelle für Büchereiwesen in Bautzen war bis zum April 1946 zuständig für die Errichtung, Unterhaltung und den Betrieb von Büchereien in den Schulorten der Amtshauptmannschaften Bautzen, Kamenz, Löbau und Zittau. Im Vortrag werden die Behörde, ihre Aufgaben und ihr Wirken an Hand des im Staatsfilialarchiv Bautzen überlieferten Archivguts vorgestellt. Welche Rolle den neuen Gemeindebüchereien und dem Medium „Buch“ bei der Bildung und Erziehung der ländlichen Bevölkerung zugeordnet war, soll dabei besonders betrachtet werden.



Werbezettel für die Gemeindebücherei Königswartha, Schülerarbeit, 1937, Archivverbund Bautzen, Staatsfilialarchiv, 50614-31

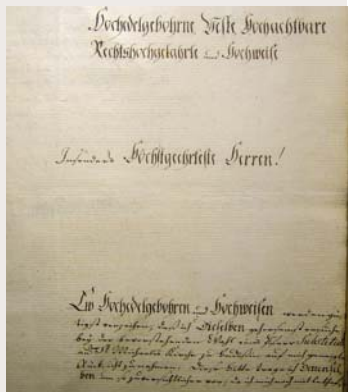
Dienstag, 8. November

19.00 Uhr · Vortrag

Dr. Friedrich Pollack

Steile Karriere oder brotlose Kunst? Chancen und Nöte Oberlausitzer Universitätsabsolventen im 18. Jahrhundert

Mitte des 18. Jahrhunderts häuften sich in Deutschland Klagen über die „Studiensucht“ der Jugend. Alles dränge auf die Universitäten, keiner wolle mehr einen bodenständigen Beruf ergreifen. Was war dran an diesen Sorgen? Und was wurde aus all den studierten jungen Leuten? Am Beispiel des evangelischen Pfarrernachwuchses der Oberlausitz wird beleuchtet, welche Chancen und Risiken ein Hochschulabschluss mit sich brachte und wie man als junger Akademiker im 18. Jahrhundert eigentlich eine Arbeit fand.



Bewerbung Andreas Kaplers auf das Pfarramt von St. Michael in Bautzen (1796), Archivverbund Bautzen, Stadtarchiv, 62008-1853

Dienstag, 6. Dezember

19.00 Uhr · Vortrag mit Musik

Měrko Šolta-Scholze

Korla Awgust Kocor (1822–1904)

Begründer der sorbischen artifiziellen Musiktradition

Am 17. Oktober 1845 fand in Bautzen das erste sorbische Gesangsfest statt. Initiator war der in Berge bei Großpostwitz geborene Karl August Katzer (Korla Awgust Kocor).

Bald etablierten sich die Feste im Musikleben der Stadt und ihrer Umgebung. Damit und mit seinen zahlreichen Kompositionen schuf er die Grundlage einer eigenständigen sorbischen nationalen Musik. Anlässlich seines 200. Geburtstages soll seiner mit einem musikalisch umrahmten Vortrag gedacht werden.

Es musiziert der Consonare-Bläserkreis unter Leitung von Evelyn Fiebiger.



Porträt von Korla Awgust Kocor,
Sorbisches Kulturarchiv Bautzen

Gemeinschaftsveranstaltung
mit dem Verein Altstadt Bautzen e. V.



Allgemeine Informationen

Da zum Zeitpunkt der Erstellung des Faltblattes nicht absehbar war, ob und in welcher Form Veranstaltungen im Jahr 2022 durchgeführt werden können, bitten wir Sie, sich vor dem Besuch einer Veranstaltung auf unserer Homepage über die aktuelle Situation zu informieren.

Falls eine Veranstaltung nicht oder nur eingeschränkt stattfindet, sind unter „Aktuelles“ und/oder unter „Erleben/Veranstaltungen“ aktuelle Hinweise eingestellt. Bitte beachten Sie außerdem, dass wir unsere Veranstaltungsreihe im diesen Jahr erst im Monat Februar beginnen.

Die Veranstaltungen im Februar und März 2022 finden ausschließlich online statt. Die Zugangsdaten zum Vortrag geben wir über unsere Homepage bekannt. Ab April hoffen wir, Sie wieder in unserem Veranstaltungsraum begrüßen zu können.

Der Zugang erfolgt über den Eingang Schloßstraße 12.

Archivverbund Stadtarchiv

Staatsfilialarchiv Bautzen

Schloßstraße 10, 02625 Bautzen

Telefon Stadtarchiv 03591.534-873, Telefax 03591.534-817

Telefon Staatsfilialarchiv 03591.534-872

archivverbund@bautzen.de, www.archivverbund-bautzen.de

Öffnungszeiten: Mo 10.00–14.00 Uhr, Di 9.00–18.00 Uhr,

Mi 9.00–16.00 Uhr, Do/Fr geschlossen

Eingang Veranstaltungsraum Schloßstraße 12, 02625 Bautzen

Wir sind online!

Wollen Sie sich im Internet über unsere Bestände informieren oder Digitalisate einsehen? Dann nutzen Sie unsere Angebote unter **www.archiv.sachsen.de/** (für Bestände des Staatsfilialarchivs), unter **www.findbuch.net/hp/** (für Bestände des Stadtarchivs) oder übergreifend für beide das Archivportal D **www.archivportal-d.de**. Digitalisate der Urkunden des Stadtarchivs können Sie online unter **www.monasterium.net/mom/home** einsehen.

Die Angebote werden fortlaufend aktualisiert und erweitert.

NEU! Ab sofort ist es möglich, in den historischen Ratsprotokollen zu lesen, siehe unter **https://transkribus.eu/r/bautzen-ratsprotokolle/#/**



SÄCHSISCHES
STAATSARCHIV



Freistaat
SACHSEN

Der Archivverbund Bautzen besteht aus dem Stadtarchiv und dem Staatsfilialarchiv Bautzen. Während das Stadtarchiv für die Überlieferung der Stadt Bautzen zuständig ist, werden im Staatsfilialarchiv die Unterlagen der ehemaligen staatlichen Behörden, der Landstände und einer Vielzahl von ehemaligen Gutsherrschaften der Oberlausitz archiviert. Wesentliche Aufgaben beider Archive sind die Verwahrung, Erhaltung, Erschließung und damit die Nutzbarmachung des Archivgutes. Die hier verwahrten Archivalien können für heimat- und familiengeschichtliche, wissenschaftliche, rechtliche und persönliche Forschungen genutzt werden. Entsprechend Archivgesetz des Freistaates Sachsen hat grundsätzlich jedermann das Recht, das Archivgut zu nutzen. Dabei sind die nach Archivgesetz gültigen Schutzfristen zu beachten. Für eine Anmeldung zur Nutzung von Archivgut oder allgemeine Anfragen nutzen Sie bitte die Adresse archivverbund@bautzen.de. Weitere Informationen zum Archivverbund Bautzen finden Sie unter www.archivverbund-bautzen.de.

Redaktion: Archivverbund Bautzen – AVB · **Gestaltung / Satz / Gesamtherstellung:** Kontrapunkt Satzstudio Bautzen · **Copyright:** Archivverbund Bautzen 12/2021 · Mögliche Aktualisierungen entnehmen Sie bitte der Homepage und der Presse.